

Kontinuierliche Arbeit

Bezirksliga: Dornberg siegt 5:2 in Oerlinghausen

Bielefeld (WB/hunt). Der TuS Dornberg hat in der Fußball-Berzirksliga den sechsten Sieg in Folge einfahren können. Die Mannschaft vom Trainerduo Janis Theermann und Thies Kambach setzte sich mit 5:2 (2:1) beim TSV Oerlinghausen durch.

»Wir haben heute alles richtig gemacht, was wir in der vorigen Woche falsch gemacht haben«, freute sich Thies Kambach auch über die Lernfähigkeit seiner Truppe und ist sich sicher: »Kontinuierliche Arbeit zahlt sich aus.«

Zu Beginn wurde der TuS Dornberg kalt erwischt und fing sich in der ersten Minute das 0:1. »Danach haben wir aber unser Spiel durchgezogen und hatten die Partie im Griff«, freute sich Thies Kambach. Valon Gashi gelang nach Vorarbeit von Marcel von Domaros der Ausgleich. Kurz vor

der Pause drehten die Gäste das Spiel komplett, indem Christoph Stoll nach einem Freistoß zur Führung der Gäste einköpfte.

Manuel Klei erhöhte in der 58. Minute auf 3:1. Oerlinghausen kam noch einmal auf 2:3 heran (69.), ehe erneut Manuel Klei TSV-Keeper Florian Jokisch in der 73. Minute mit einem sehenswerten »Chipball« zum 4:2 überwand. Der eingewechselte Marius Holtmann setzte in der letzten Minute schließlich den Schlussspunkt zum 5:2-Sieg des TuS Dornberg, der auf Platz vier der Tabelle kletterte.

TuS Dornberg: Leier - von Domaros, Stoll, El Baraka, Brüggemann, Gashi, Yanev (79. Holtmann), Ratke, Klei, Kuck (68. Turan), Schulze Hessing (76. Heimann Andrade).

Tore: 1:0 Engmann (1.), 1:1 Gashi (28.), 1:2 Stoll (45.), 1:3 Klei (58.), 2:3 Abdiu (69.), 2:4 Klei (73.), 2:5 Holtmann (90.).

Debakel für SC Hicret

Bezirksliga: 1:8-Niederlage beim FSC Rheda

Bielefeld (WB/hunt). Der SC Hicret ist in der Fußball-Berzirksliga beim FSC Rheda gehörig unter die Räder gekommen. Am 25. Spieltag unterlag die Mannschaft von Özgen Yildiz mit 1:8 (1:4).

»Was soll man da noch sagen? Ich kann das Ganze nicht erklären«, zeigte sich Ahmet Bas, der Sportliche Leiter des SC Hicret, fassungslos vom Auftreten seiner Spieler. Dabei ging es eigentlich ganz gut los. In der achten Minute traf Ilker Aslan mit einem Schuss aus 17 Metern zur frühen Führung. Wenig später klatschte ein Ball von İlhami Karabas an den Pfosten. »Dann machen wir zwei Fehler in der Abwehr und liegen zurück. Zudem war danach jeder Schuss von Rheda in der ersten Halbzeit ein Treffer«, erklärte Ah-

met Bas. Bis zur Pause schraubten die Gastgeber das Ergebnis auf 4:1 in die Höhe.

Nach einer kurzen guten Phase des SC Hicret zu Beginn der zweiten Halbzeit beendete das 5:1 (5:1) jegliche Hoffnung. Am Ende stand dann ein 8:1 für den FSC Rheda.

»Der Vorstand wird sich noch heute treffen, und es wird etwas passieren. So kann es nicht weitergehen. Ob der Trainer oder Spieler gehen, ist offen«, grollte Ahmet Bas.

SC Hicret: Savas - Berisha, Muhammet İstek (70. Tugay Yılmaz), Demirayak, İlker Aslan, Gebedek, Karabas, Arslan İlhan Aslan, Nas.

Tore: 0:1 İlker Aslan (8.), 1:1 Sammrey (18.), 2:1 Bulut (33.), 3:1 Huerkamp (36.), 4:1 Roth (44.), 5:1 Lepper (51.), 6:1 Roth (67.), 7:1 Sammrey (80.), 8:1 Dirksen (81.).



Artistisch: Fichte Clemens Bachmann (rechts) | tes Torhüter Marcel Rogalla muss nicht mehr ent- streckt sich in dieser Szene vergebens. Schloß Hol- | scheidend eingreifen. Foto: Henrik Wittenborn

Fünf Minuten Chaos, zwei Tore, ein Punkt

Landesliga: Fichte spielt 1:1 gegen Schloß Holte

■ Von Henrik Wittenborn

Bielefeld (WB). 72 Minuten lang ist das Landesliga-Spiel zwischen dem VfB Fichte und dem VfB Schloß Holte eindeutig eines der Kategorie gewöhnlich. Was allerdings in den jetzt folgenden fünf Minuten passiert, soll nach dem 1:1 (0:1) für reichlich Gesprächsstoff sorgen. Der Spielfilm.

73. Minute: Der erst knapp zehn Minuten vorher eingewechselte und ebenso lange mit einer Gelben Karte vorbelastete Ugur Pehlivan steigt nach einer präzisen Ecke von Furkan Ars im Fünfmeteraum am höchsten und wuchtet den Ball zum 1:1 an Schloß Holtes Torhüter Marcel Rogalla vorbei ins Tor. Es ist der verdiente Ausgleich, auf den die »Hüpkler« nach dem frühen Rückstand durch Memos Sözer (10.) immer vehementer gedrängt hatten.

74. Minute: Schiedsrichter Florian Greger zeigt plötzlich auf den

Punkt und gibt Elfmeter für die Gäste. Bei einem der wenigen Schloß Holter Vorstöße nach der Pause soll Innenverteidiger Dominik Hörster der Ball an die Hand gesprungen sein. Maximilian Ulrich schießt, tritt dabei jedoch in den Rasen, so dass Michael-Joel Arnolds mit dem Fuß parieren kann. Sözer köpft den Abpraller

»Mehr als ein Punkt war heute einfach nicht drin. Wir müssen damit leben.«

Fichte-Trainer Julian Hesse

an den rechten Pfosten, den Nachschuss aus 17 Metern pariert Arnolds mit einem starken Reflex.

75. Minute: Wieder steht Greger im Mittelpunkt. Fichtes Volkan Ünal sieht nach einem Zweikampf im Mittelfeld mit Kevin Kröger »Rot«. Greger hat ein Nachtreten von Ünal gesehen. Der beteuert seine Unschuld und stapft wutentbrannt in die Kabine.

76. Minute: Abubakari »Chief« Sadicki hat mit seiner dritten Großchance die Möglichkeit zum 2:1, köpft aus kurzer Distanz jedoch rechts vorbei.

77. Minute: Auf dem Platz herrscht wieder Gleichzahl. Kevin Schubert kommt als letzter Mann gegen Clemens Bachmann zu spät und sieht seine zweite Gelbe Karte. Es ist – etwas überraschend – schon der letzte große Aufreger des Spiels. Im Anschluss freunden sich beide sichtbar mit dem Punktgewinn an. So auch Fichtes Trainer Julian Hesse. »Mehr als ein Punkt war heute einfach nicht drin. Die letzten 20 Minuten waren von beiden Seiten absoluter Harakiri-Fußball«, sagt Hesse und fügt an: »Wir müssen mit dem Unentschieden leben.«

VfB Fichte: Arnolds - E. Peker (82. Atasayar), Bulut (63. Pehlivan), Sansar (8. Hörster), Rieger - O. Peker - Bachmann, Ünal, Warweg, Ars - Sadicki.

Tore: 0:1 Sözer (10.), 1:1 Pehlivan (73.).

Rote Karte: Ünal (75./Tätlichkeit).

Gelb-Rote Karte: Schubert (77./Foul)
Bes. Vorkommnis: Arnolds hält Handelfmeter von Ulrich (74.).

VfL holt 2:2 in tollem Landesligaspiel

Bielefeld (WB/lula). Der VfL Theesen steht wieder für Unterhaltung. In einem tollen Landesligaspiel zwischen zwei guten Mannschaften trennte sich die Mannschaft von Andreas Brandwein am Ende gerecht mit 2:2 (1:2) von der SV Eidinghausen-Werste.

Die erste Viertelstunde gehörte klar den Gästen von der Gaudigstraße. Michael Zech hätte den VfL gleich zweimal in Führung bringen können. »Micki macht in den Situationen alles richtig, aber der Torhüter hat einfach überragend gehalten«, meinte Brandwein zu den ersten Chancen. Das 1:0 für Theesen fiel aber trotzdem wenig später. Eine Flanke von Zech bugsierte Werstes Kickenbein mit dem Schienbein ins eigene Tor. Nur zwei Minuten später hieß es aber schon 1:1, als Theesens Keeper Dominic Breese einen haltbaren Freistoß aus 20 Metern passieren ließ. Nach einer guten halben Stunde gingen die Gastgeber sogar in Führung, als Nemtsis eine Flanke sehenswert per Volleyabnahme ins Tor nagelte. Dass es nicht sogar 1:3 zur Pause stand, war Breese und der Ungenauigkeit der Gastgeber zu verdanken.

In der zweiten Hälfte war Theesen klar tonangebend und kam auch schnell zum Ausgleich durch Papis Mbengue, der eine einstudierte Freistoßvariante freistehend abschloss. »Da freue ich mich echt sehr drüber, dass das geklappt hat«, frohlockte der Coach. In der Folge besaß der »VfL-Express« noch einige gute Möglichkeiten durch Zech, Sander und Giorgio, doch Axel Benus im Tor hatte einen Sahnetag erwischt und zeigte eine Sensationstat nach der anderen.

»Das war mal ein richtig schönes Spiel von beiden Mannschaften. In der Summe ist das Ergebnis dann auch okay«, resümierte Brandwein schließlich.

VfL Theesen: Breese - Giorgio, Kerker (46. Meier), Ivcevic (46. Ketscher), Steffen - Klein, Schierbaum, Sander - Zech, Neumann, Mbengue (78. Dingerissen).

Tore: 0:1 ET Kickenbein (18.), 1:1 Nemtsis (20.), 2:1 Hiseni (32.), 2:2 Mbengue (50.).



Schütze des Ausgleichs: Papis Mbengue traf fünf Minuten nach der Pause zum 2:2. Foto: Grohmann

4:7 – Fichte wird gefällt

Frauen-Berzirksliga: SCB verspielt 3:1-Vorsprung

Bielefeld (WB). Der 23. Spieltag in der Frauenfußball-Berzirksliga war ein torreicher aus Bielefelder Sicht: Die »Zwote« des DSC Arminia entschied das Nachbarschaftsderby gegen den VfL Schildesche mit 5:1 (3:0) für sich. Schildesches Trainer Wolfgang Fichtner war angesichts horrender Fehler stinksauer. »Das hatte nichts mit Bezirksliga zu tun. Das war Kreisliga A-Niveau oder schlimmer.«

Arminia II wirkte erheblich bisiger und feierte nach Toren von Julia Kallass (31.), Chantal Campos Chavero (38., 80.), Seda Aydin (42.) und Vanessa Niekamp (71.) einen auch in der Höhe verdienten Sieg. Franziska Gleiche schwächte für Schildesche (65.) ab.

Im torreichsten Spiel des Tages musste der ersatzgeschwächte VfB Fichte eine 4:7 (2:3)-Heimschlappe gegen den SC Enger II

einstecken. Das 1:0 durch Miriam Mowwe (6.) beantwortete Enger II mit einem Dreierpack (16., 18., 24.). Mareike Gröger (35.) und Anne-Christin Kunze (53.) egalisierten zum 3:3. Weitere drei Gegentreffer in Folge waren irreparabel; Mowwe (78.) konnte für den Minikader nur noch Ergebniskosmetik betreiben.

Der SCB 04/26 verteidigte Tabellenplatz vier mit einem 3:3 (3:1)-Remis im Topspiel gegen den BV Werther II. Mit einem frühen Doppelschlag schürten Candy Brederick (5.) und Tina Hartmann (7.) Hoffnungen auf einen »Dreier«. Erneut Hartmann stellte noch vor der Pause (40.) den alten Gast in Minute 30 verkürzt hatte. Mit zwei Treffern in der 54. und 60. Minute entriess Werther II dem SCB noch zwei Zähler.



Muhammet-Ali Özel (Mitte) und Tim Fischer (rechts) kämpfen um den Ball. Am Ende gewann der FC Türk Sport 2:1. Foto: Peter Unger

Oyluctarhans vierter Sieg

Fußball-Berzirksliga: FC Türk Sport gewinnt 2:1 (1:0) gegen den VfR Wellensiek

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Der FC Türk Sport ist wieder »da«! Das Bezirksligaderby gegen Wellensiek wurde mit 2:1 (1:0) gewonnen. Damit rückte der Sieger bis auf einen Punkt an den Tabellenzweiten VfR heran. Seit vier Spielen steht Yusuf Oyluctarhan an der Seitenlinie. Alle vier Spiele entschied Türk Sport für sich. »Heute hatten wir in diesem Kampfspiel das Glück auf unserer Seite und haben dieses Sechs-Punkte-Spiel für uns entscheiden können«, freute sich der Trainer der Gastgeber.

Auf der anderen Seite absolvierte Dominik Popiolek nach dem Rücktritt von Igor Sreckovic unter der Woche sein erstes Spiel als Cheftrainer des VfR Wellensiek.

»Türk Sport war sehr effektiv«, erklärte er und meinte weiter: »Leider ist bei uns ein Abwärtstrend derzeit klar erkennbar. Dies gilt es nun umzukehren.« 17 Spiele in Folge hatte der VfR vorher nicht verloren.

Auf dem schwer bespielbaren Platz am Kupferhammer neutralisierten sich beide Teams zu Beginn auf hohem Niveau mit leichten Vorteilen für die Gastgeber. Es dauerte bis zur 25. Minute, ehe ein Schuss von Tanju Dalgic den Weg aufs Tor fand. VfR-Keeper Maurice Schürmann parierte den Ball. Der nächste saß jedoch. In der 31. Minute zog Berat Bozkurt aus knapp 18 Metern ab. Der Ball wurde noch leicht von Moritz Schmidt abgefälscht, so dass Maurice Schürmann keine Abwehrchance

hatte. Fast im Gegenzug wäre Felix Buba beinahe der Ausgleich gelungen. Doch er traf den Ball nach einem Freistoß von Niklas Bölt aus kurzer Distanz nicht richtig. Gleiche Situation auf der anderen Seite kurz vor dem Pausenpfeiff: Freistoß von Kayhan Kaya, und Muhammet-Ali Özel verfehlte per Kopf das Tor nur knapp.

»Die erste Halbzeit haben wir dominiert. In der zweiten Halbzeit hat dann Wellensiek übernommen«, erklärte Yusuf Oyluctarhan. Mit dem ersten Situation nach dem Wiederanpfiff glichen die Gäste aus. Ein weiterer Einwurf Tim Fischers wurde im Strafraum verlängert. Niklas Bölt köpft aus knapp drei Metern in Richtung langer Pfosten und überraschte damit FCT-Keeper Anil Sirin.

Wie in der ersten Halbzeit waren richtige Chancen auch im umkämpften zweiten Durchgang Mangelware. Ein Schuss von Felix Buba strich knapp am Tor vorbei (73.).

In der 77. Minute entschied der FC Türk Sport die Partie für sich. Nach einem Pass von Kayhan Kaya schoss der eingewechselte Anil Tastan aus gut zwölf Metern leicht links versetzt aufs Tor und traf zum 2:1 für den FC Türk Sport. **FC Türk Sport:** Sirin - Dissios, Karahan, Özel, Kiric, Parlar, M. Bozkurt (59. Tastan), Kaya, Gül, B. Bozkurt, Dalgic (84. Erdem). **VfR Wellensiek:** Schürmann - Vollmer, Tichonovic, Moritz Schmidt, Weige, Erlückeroglu, Schürmann-Averbeck, Bölt, Fischer (66. Qayumy), Fazlijevic (61. Kan), Buba. **Tore:** 1:0 B. Bozkurt (31.), 1:1 Bölt (46.), 2:1 Tastan (77.).